

IO3: BERUFSBEGLEITENDE FORTBILDUNG FÜR BERUFSBILDUNGSLEHRKRÄFTE

LERNEINHEIT 1
ANHANG 2
WAS IST ENTRECOMP



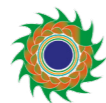
Green-4-Future

Greening the EntreComp Framework to Reconcile Economic
Development and Environmental Security

INHALTSÜBERSICHT

1. Politischer Kontext	3
2. Was ist EntreComp?	6
3. verstehen EntreComp	8
4. Das EntreComp-Verlaufsmodell	15
5. Einsatz von EntreComp zur Erreichung der Ziele	18
6. Für wen ist EntreComp gedacht?	21
7. Die wichtigsten Tipps für den Einstieg in EntreComp	24
8. REFERENZEN	28

1. POLITISCHER KONTEXT



1. POLITISCHER KONTEXT

Die Entwicklung der unternehmerischen Fähigkeiten der europäischen Bürger und Organisationen ist seit vielen Jahren eines der wichtigsten politischen Ziele der EU und der Mitgliedstaaten. Es setzt sich zunehmend die Erkenntnis durch, dass unternehmerische Fähigkeiten, Kenntnisse und Einstellungen erlernt werden können und zu einer weit verbreiteten Entwicklung einer unternehmerischen Denkweise und Kultur führen, die sowohl dem Einzelnen als auch der Gesellschaft als Ganzes zugute kommt.

Die Europäische Kommission wies erstmals 2003 im Grünbuch über unternehmerische Initiative in Europa auf die Bedeutung der Erziehung zu unternehmerischer Initiative hin. Im Jahr 2006 hatte die Europäische Kommission den "Sinn für Initiative und unternehmerische Initiative" als eine der acht Schlüsselkompetenzen bezeichnet, die alle Mitglieder einer wissensbasierten Gesellschaft benötigen. Der "Small Business Act" für Europa aus dem Jahr 2008, die Mitteilung "Bildung neu denken" aus dem Jahr 2012, der Aktionsplan für unternehmerische Initiative 2020 aus dem Jahr 2013 und in jüngster Zeit die Neue Kompetenzagenda für Europa haben die Notwendigkeit der Förderung der Erziehung zu unternehmerischer Initiative und des unternehmerischen Lernens immer wieder in den Mittelpunkt gerückt. Dies hat zu einer Fülle von Initiativen in ganz Europa geführt.

Trotz des lebhaften Interesses am Aufbau unternehmerischer Fähigkeiten besteht auch fast ein Jahrzehnt nach der Empfehlung "Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen" aus dem Jahr 2006 noch immer kein Konsens darüber, was die besonderen Elemente des Unternehmertums als Kompetenz sind. Wie in der Ausgabe 2016 des Eurydice-Berichts über die Erziehung zu unternehmerischem Denken und Handeln in der Schule hervorgehoben wird, verwendet etwa die Hälfte der europäischen Länder die Definition der Europäischen Schlüsselkompetenz für unternehmerische Initiative. Ein Drittel der Länder verwendet seine eigene nationale Definition, und in fast 10 Ländern gibt es keine gemeinsam vereinbarte Definition auf nationaler Ebene. Darüber hinaus wird das Fehlen umfassender Lernergebnisse für die Erziehung zu unternehmerischem Denken und Handeln von Eurydice als eines der Haupthindernisse für die Entwicklung des unternehmerischen Lernens in Europa genannt.

Daraus ergibt sich die eindeutige Notwendigkeit, unternehmerische Kompetenz zu definieren und zu beschreiben, einen Bezugsrahmen zu entwickeln, der die einzelnen Komponenten in Form von Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen beschreibt, und den europäischen Bürgern die geeigneten Instrumente an die Hand zu geben, um diese Schlüsselkompetenz zu bewerten und effektiv zu entwickeln.

In diesem Zusammenhang wurde im Januar 2015 von der GFS im Auftrag der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) die Studie zur unternehmerischen Kompetenz (EntreComp) gestartet. Eines der Hauptziele von EntreComp war die Entwicklung eines gemeinsamen konzeptionellen Ansatzes, der die Entwicklung der unternehmerischen Kompetenz auf europäischer Ebene unterstützen könnte.



2. WAS IST ENTRECOMP?

2. WAS IST ENTRECOMP?

Wir leben in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft, in der es von entscheidender Bedeutung ist, dass jeder die Fähigkeit besitzt, Chancen und Ideen zu nutzen, mit anderen zusammenzuarbeiten, dynamische Karrieren zu bewältigen und die Zukunft im Sinne des Gemeinwohls zu gestalten.

Um diese Ziele zu erreichen, brauchen wir in allen Lebensbereichen Menschen, Teams und Organisationen, die unternehmerisch denken.

Die Europäische Kommission hat EntreComp, den Europäischen Kompetenzrahmen für unternehmerische Initiative, als Referenzrahmen entwickelt, um zu erklären, was unter einer unternehmerischen Denkweise zu verstehen ist.

EntreComp bietet eine umfassende Beschreibung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen, die Menschen benötigen, um unternehmerisch tätig zu sein und einen finanziellen, kulturellen oder sozialen Wert für andere zu schaffen.

EntreComp ist ein freier, flexibler Referenzrahmen, der angepasst werden kann, um die Entwicklung und das Verständnis von unternehmerischer Kompetenz in jedem Umfeld zu unterstützen.

Seit seiner Einführung im Jahr 2016 wurde EntreComp sowohl in der Politik als auch in der Praxis in verschiedenen Sektoren eingesetzt, um aktive Bürgerschaft, Innovation, Beschäftigungsfähigkeit und Lernen durch unternehmerisches Denken und Handeln zu fördern.

Die Europäische Säule sozialer Rechte unterstreicht die Bedeutung des lebenslangen Lernens für alle, um Chancengleichheit, Zugang zum Arbeitsmarkt und Integration zu gewährleisten. Wir müssen unternehmerische Kompetenz als einen wichtigen Teil unseres lebenslangen Lernens entwickeln und anerkennen.

Unternehmerische Kompetenz wird oft missverstanden und in der allgemeinen und beruflichen Bildung in der EU ungleichmäßig berücksichtigt. EntreComp hat das Potenzial, die Entwicklung unternehmerischer Kompetenz für alle zu unterstützen und kann auf unterschiedliche Qualifikationsniveaus, Bedürfnisse und Ziele zugeschnitten und ausgerichtet werden.

3. ENTRECOMP VERSTEHEN

3. ENTRECOMP VERSTEHEN

EntreComp ist ein Rahmenwerk mit 15 unternehmerischen Kompetenzen, die weiter in Themen untergliedert sind, die beschreiben, was die jeweilige Kompetenz in der Praxis wirklich bedeutet. Diese werden durch Lernergebnisse (insgesamt 442) klar definiert - was ein Lernender weiß, versteht und tun kann. Die Lernergebnisse werden auf 8 verschiedenen Stufen der Progression abgebildet, vom Anfänger bis zum Experten.

Für das Verständnis von EntreComp gibt es 5 Schlüsselbausteine: Definition, Bereiche, Kompetenzen, Themen und Progressionsstufen.

1. Definition

EntreComp definiert Unternehmertum als: Die Fähigkeit, Chancen und Ideen zu nutzen und sie in Werte für andere umzuwandeln. Der Wert, der geschaffen wird, kann finanziell, kulturell oder sozial sein.

2. Bereiche

EntreComp identifiziert 3 Kompetenzbereiche: Dieser Rahmen für unternehmerische Kompetenzen wurde von einer Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) der Europäischen Kommission entwickelt. Er konzentriert sich auf drei Bereiche: Ideen und Chancen, Ressourcen und handlungsbezogene Kompetenzen, von denen jeder aus fünf spezifischen Kompetenzen besteht. Dazu gehören unter anderem das Erkennen von Chancen, Kreativität, die Bewertung von Ideen, persönliche Qualitäten (Selbstbewusstsein, Motivation, finanzielle Kompetenz) und die Entwicklung der Fähigkeit, die Initiative zu ergreifen, Planung zu betreiben und Teamarbeit und kooperatives Lernen zu fördern.

3. Zuständigkeiten

Jeder Bereich umfasst 5 Kompetenzen, die zusammen die 15 Kompetenzen bilden, die eine unternehmerische Denkweise ausmachen (wie in der Abbildung unten dargestellt). Jede Kompetenz wird durch einen Hinweis und eine kurze Beschreibung erläutert und dann zu thematischen Strängen und Lernergebnissen weiter entwickelt.



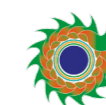
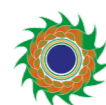
Jede Scheibe hat eine andere Farbe: blau für die Kompetenzen im Bereich "Ideen und Möglichkeiten", orange für die im Bereich "Ressourcen" und grün für die Kompetenzen im Bereich "In Aktion treten". Die Scheiben sind von den drei Kompetenzringen umgeben, die alle 15 Kompetenzen umfassen. Diese Darstellung unterstreicht, dass die Verbindung zwischen Kompetenzbereichen und Kompetenzen keine taxonomische Strenge aufweist. So wird beispielsweise Kreativität als eine der Kompetenzen im Bereich "Ideen und Möglichkeiten" dargestellt, obwohl der kreative Prozess sowohl die Nutzung von Ressourcen als auch die Fähigkeit umfasst, auf Ideen einzuwirken, um deren Wert zu gestalten. Der Leser ist eingeladen, neue Verbindungen zwischen den Bereichen und Kompetenzen herzustellen, um die Elemente des Rahmens zu erweitern und sie so anzupassen, dass sie seinem Schwerpunkt am besten entsprechen.

Die obige Abbildung gibt einen Überblick über das konzeptionelle Modell von EntreComp und zeigt, wie die unternehmerische Kompetenz in ihre einzelnen Bestandteile innerhalb des Rahmens zerlegt wurde. Die Kompetenzen sind der Einfachheit halber nummeriert - die Reihenfolge, in der sie dargestellt sind, impliziert keine Reihenfolge im Erwerbsprozess oder eine Hierarchie: kein Element steht an erster Stelle, und keines ist wichtiger als die anderen. In der EntreComp-Konzeption gibt es keine Kernkompetenzen und keine Befähigungskompetenzen.

Je nach dem Kontext, in dem das Angebot genutzt wird, kann man davon ausgehen, dass einigen Kompetenzen mehr und anderen weniger Bedeutung beigemessen wird, oder dass die Kompetenzen gestraft werden, um einen unternehmerischen Prozess widerzuspiegeln, der das Lernen durch Unternehmertum fördert. Mit anderen Worten, der EntreComp-Rahmen kann als Ausgangspunkt für die Interpretation der unternehmerischen Kompetenz gesehen werden, die im Laufe der Zeit weiter ausgearbeitet und verfeinert wird, um den besonderen Bedürfnissen bestimmter Zielgruppen gerecht zu werden.

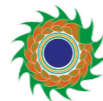
Kompetenzen pro Bereich: IDEEN UND MÖGLICHKEITEN

Kompetenz	Hinweis	Beschreibung
Erkennen von Chancen	Nutzen Sie Ihre Vorstellungskraft und Ihre Fähigkeiten, um Möglichkeiten der Wertschöpfung zu erkennen	<ul style="list-style-type: none"> Erkennen und Ergreifen von Möglichkeiten zur Wertschöpfung durch Erkundung der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Landschaft Identifizierung der Bedürfnisse und Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt Schaffung neuer Verbindungen und Zusammenführung verstreuter Landschaftselemente, um Möglichkeiten zur Wertschöpfung zu schaffen
Kreativität	Kreative und zielgerichtete Ideen entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung verschiedener Ideen und Möglichkeiten zur Wertschöpfung, einschließlich besserer Lösungen für bestehende und neue Herausforderungen Erforschen und Experimentieren mit innovativen Ansätzen Kombinieren Sie Wissen und Ressourcen, um wertvolle Effekte zu erzielen
Vision	Arbeiten Sie auf Ihre Vision der Zukunft hin	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sich die Zukunft vor Eine Vision entwickeln, um Ideen in die Tat umzusetzen Visualisierung von Zukunftsszenarien, um Bemühungen und Maßnahmen zu steuern
Wertschätzung von Ideen	Ideen und Chancen optimal nutzen	<ul style="list-style-type: none"> zu beurteilen, was Wert in sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht ist Erkennen des Wertschöpfungspotenzials einer Idee und Ermittlung geeigneter Wege, um das Beste daraus zu machen
Ethisches und nachhaltiges Denken	Abschätzung der Folgen und Auswirkungen von Ideen, Möglichkeiten und Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Bewertung der Folgen von Ideen, die einen Mehrwert schaffen, und der Auswirkungen unternehmerischen Handelns auf die Zielgemeinschaft, den Markt, die Gesellschaft und die Umwelt Reflektieren Sie, wie nachhaltig die langfristigen sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Ziele sind und welchen Weg Sie einschlagen. Verantwortlich handeln



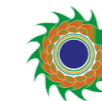
Kompetenzen pro Bereich: RESSOURCEN

Kompetenz	Hinweis	Beschreibung
Selbstwahrnehmung und Selbstwirksamkeit	Glaube an dich selbst und entwickle dich weiter	<ul style="list-style-type: none"> Überdenken Sie Ihre kurz-, mittel- und langfristigen Bedürfnisse und Wünsche Ermittlung und Bewertung der Stärken und Schwächen des Einzelnen und der Gruppe Glauben Sie an Ihre Fähigkeit, den Lauf der Dinge zu beeinflussen, trotz Ungewissheit, Rückschlägen und vorübergehenden Misserfolgen
Motivation und Durchhaltevermögen	Konzentrieren Sie sich und geben Sie nicht auf	<ul style="list-style-type: none"> Seien Sie entschlossen, Ideen in die Tat umzusetzen und Ihr Bedürfnis nach Erfolg zu befriedigen Seien Sie bereit, geduldig zu sein und immer wieder zu versuchen, Ihre langfristigen individuellen oder Gruppenziele zu erreichen. Belastbarkeit bei Druck, Widrigkeiten und vorübergehenden Misserfolgen
Mobilisierung von Ressourcen	Beschaffung und Verwaltung der benötigten Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> Beschaffung und Verwaltung der materiellen, immateriellen und digitalen Ressourcen, die benötigt werden, um Ideen in die Tat umzusetzen Das Beste aus begrenzten Ressourcen machen Erwerb und Verwaltung der in jeder Phase benötigten Kompetenzen, einschließlich technischer, rechtlicher, steuerlicher und digitaler Kompetenzen
Finanzielle und wirtschaftliche Bildung	Entwicklung von Finanz- und Wirtschaftswissen	<ul style="list-style-type: none"> Schätzung der Kosten für die Umsetzung einer Idee in eine wertschöpfende Tätigkeit Finanzielle Entscheidungen im Laufe der Zeit planen, umsetzen und bewerten Verwaltung der Finanzierung, um sicherzustellen, dass Ihre wertschöpfende Tätigkeit langfristig Bestand haben kann
Andere mobilisieren	Inspirieren, begeistern und andere mit ins Boot holen	<ul style="list-style-type: none"> Relevante Interessengruppen inspirieren und begeistern Erhalten Sie die nötige Unterstützung, um wertvolle Ergebnisse zu erzielen Effektive Kommunikation, Überzeugungskraft, Verhandlungsgeschick und Führungsqualitäten demonstrieren



Kompetenzen pro Bereich: INTO ACTION

Kompetenz	Hinweis	Beschreibung
Die Initiative ergreifen	Los geht's	<ul style="list-style-type: none"> Prozesse initiieren, die Werte schaffen Herausforderungen annehmen Selbstständiges Handeln und Arbeiten, um Ziele zu erreichen, Vorsätze einzuhalten und geplante Aufgaben auszuführen
Planung und Verwaltung	Prioritäten setzen, organisieren und weiterverfolgen	<ul style="list-style-type: none"> Setzen Sie lang-, mittel- und kurzfristige Ziele Festlegung von Prioritäten und Aktionsplänen Anpassung an unvorhergesehene Veränderungen
Umgang mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko	Entscheidungen im Umgang mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko treffen	<ul style="list-style-type: none"> Entscheidungen zu treffen, wenn das Ergebnis der Entscheidung ungewiss ist, wenn die verfügbaren Informationen unvollständig oder mehrdeutig sind oder wenn die Gefahr unbeabsichtigter Ergebnisse besteht Im Rahmen des Wertschöpfungsprozesses sollten strukturierte Verfahren zum Testen von Ideen und Prototypen bereits in den frühen Phasen vorgesehen werden, um das Risiko eines Fehlschlags zu verringern. Schnelles und flexibles Handeln in schnelllebigen Situationen
Zusammenarbeit mit anderen	Zusammenarbeiten, kooperieren und vernetzen	<ul style="list-style-type: none"> zusammenarbeiten und mit anderen kooperieren, um Ideen zu entwickeln und in die Tat umzusetzen Netzwerk Konflikte zu lösen und sich dem Wettbewerb positiv zu stellen, wenn es nötig ist
Lernen durch Erfahrung	Lernen durch Handeln	<ul style="list-style-type: none"> Jede Initiative zur Wertschöpfung als Lernchance nutzen Lernen mit anderen, einschließlich Gleichaltrigen und Mentoren Reflektieren Sie und lernen Sie aus Erfolgen und Misserfolgen (Ihren eigenen und denen anderer)





Ideen und Chancen“, *“Ressourcen*“ und *“In Aktion treten*“ sind die drei Bereiche des konzeptionellen Modells. Sie wurden so bezeichnet, dass sie die unternehmerische Kompetenz als die Fähigkeit hervorheben, Ideen und Chancen durch die Mobilisierung von Ressourcen in Aktion zu verwandeln. Bei diesen Ressourcen kann es sich um persönliche (nämlich Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit, Motivation und Ausdauer), materielle (z. B. Produktionsmittel und finanzielle Ressourcen) oder nicht-materielle (z. B. spezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen) handeln. Die drei **Kompetenzbereiche sind eng miteinander verflochten**: Unternehmertum als Kompetenz steht über allen dreien zusammen. Die 15 Kompetenzen sind ebenfalls miteinander verknüpft und sollten als Teile eines Ganzen betrachtet werden. Wir schlagen nicht vor, dass der Lernende in allen 15 Kompetenzen das höchste Niveau erreicht oder in allen Kompetenzen die gleichen Fähigkeiten besitzt. Der Rahmen impliziert jedoch, dass Unternehmertum als eine Kompetenz aus 15 Bausteinen besteht.

4. DAS ENTRECOMP PROGRESSIONSMODELL

4. DAS ENTRECOMP PROGRESSIONSMODELL

Unternehmertum als Kompetenz entwickelt sich durch das Handeln von Einzelpersonen oder kollektiven Einheiten, um Werte für andere zu schaffen.

Die Progression beim unternehmerischen Lernen besteht aus zwei Aspekten:

1. Entwicklung von zunehmender Autonomie und Verantwortung bei der Umsetzung von Ideen und Möglichkeiten zur Wertschöpfung;
2. Entwicklung der Fähigkeit zur Wertschöpfung in einfachen und vorhersehbaren Kontexten bis hin zu komplexen, sich ständig verändernden Umgebungen.

Das EntreComp Progression Model legt keine lineare Abfolge von Schritten fest, die jeder Bürger durchlaufen muss, um unternehmerische Fähigkeiten zu erwerben oder ein Unternehmen zu gründen. Stattdessen zeigt es, dass die Grenzen der individuellen und kollektiven unternehmerischen Kompetenzen verschoben werden können, um durch wertschöpfende Bemühungen eine immer größere Wirkung zu erzielen.

Das EntreComp Progressionsmodell bietet eine Referenz für die Entwicklung von Fähigkeiten, angefangen von der Wertschöpfung durch externe Unterstützung bis hin zur transformativen Wertschöpfung. Es besteht aus vier Hauptstufen: Grundlagen, Mittelstufe, Fortgeschrittene und Experten. Jede Stufe ist wiederum in zwei Unterstufen unterteilt. Auf der Grundstufe wird mit externer Unterstützung unternehmerischer Wert geschaffen. Auf der mittleren Stufe wird mit zunehmender Autonomie unternehmerischer Wert geschaffen. Auf der Fortgeschrittenenstufe wird die Verantwortung für die Umsetzung von Ideen in die Praxis entwickelt. Auf der Expertenebene hat der geschaffene Wert beträchtliche Auswirkungen in seinem Bezugsbereich.

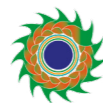
Diese Kompetenzstufen bieten dem Leser eine Möglichkeit, die Lernergebnisse zu betrachten. Das erste Lernergebnis der 8. Kompetenzstufe lautet zum Beispiel: Ich kann eine Gelegenheit erkennen und schnell nutzen. Obwohl das "Erkennen und Ausnutzen von Gelegenheiten" eine Fähigkeit ist, die Lernende bereits auf niedrigeren

Stufen entwickeln, wird auf Stufe 8 die Notwendigkeit betont, dies "schnell" zu tun. Auf dieser Expertenebene hat die rechtzeitige Nutzung einer Gelegenheit eine strategische Bedeutung, die zu hohem Wachstum, bahnbrechender Innovation oder radikalen Veränderungen führen kann.

Der EntreComp soll umfassend sein und ein Instrument bieten, das an unterschiedliche Bedürfnisse angepasst werden kann. Er ist nicht präskriptiv und legt nicht nahe, dass alle Lernenden das höchste Niveau in den Kompetenzen erreichen sollten oder dass sie in allen Kompetenzen das gleiche Niveau erreichen sollten. Wir könnten uns zum Beispiel vorstellen, eine unternehmerische Lernerfahrung zu konzipieren, die sich an die Beschäftigten der Schuhindustrie in unserer Region richtet. In unserem Programm könnten wir z. B. ein fortgeschrittenes Niveau in den Kompetenzen "Erkennen von Chancen", "Vision", "Mobilisierung von Ressourcen", "Mobilisierung anderer" und "Planung und Organisation" anstreben. Gleichzeitig könnten wir ein mittleres Niveau bei der "finanziellen und wirtschaftlichen Kompetenz" anstreben. Wir könnten es für wichtig halten, unseren Lernenden die Fähigkeit zu vermitteln, die finanzielle Tragfähigkeit ihrer Ideen zu verstehen, aber nicht, dass sie Kenntnisse in doppelter Buchführung entwickeln, was ein fortgeschrittenes Niveau erfordern würde.

Wir erinnern daran, dass unternehmerische Wertschöpfung und unternehmerisches Lernen in jedem Lebensbereich stattfinden können.

Das EntreComp Progression Model bezieht sich nicht auf ein bestimmtes Setting, insbesondere nicht auf formale Bildungssettings. Indem es sich auf die Entwicklung von Kompetenzen durch die tatsächliche Schaffung von unternehmerischem Wert konzentriert, bricht das Progressionsmodell die Grenzen zwischen Bildung, Arbeit und bürgerschaftlichem Engagement auf. In dieser Hinsicht ist das EntreComp Progression Model transversal zu formalen, nicht-formalen und informellen Lernkontexten.



5. ENTRECOMP ZUM ERREICHEN VON ZIELEN NUTZEN

5. ENTRECOMP ZUM ERREICHEN VON ZIELEN NUTZEN

EntreComp wurde auf unterschiedliche Weise eingesetzt und hat sich als nützlich erwiesen, um Projekte und Organisationen bei der Erreichung einer Reihe von Zielen zu unterstützen. Diese Ziele sind zu sein:

- das Interesse am Unternehmertum zu mobilisieren und zum Handeln anzuregen;
- einen Mehrwert schaffen, indem sie den Rahmen an spezifische Kontexte anpassen;
- das Niveau der unternehmerischen Kompetenz einschätzen und bewerten;
- unternehmerische Ideen und Projekte umzusetzen;
- unternehmerische Fähigkeiten erkennen.

ENTRECOMP KANN IHNEN HELFEN, EINE REIHE VON ZIELEN ZU ERREICHEN, Z. B.:

- **ZIEL: Ich möchte mobilisieren**

Eine Nutzergruppe zu mobilisieren bedeutet, Interesse zu wecken und zum Handeln anzuregen.

Es umfasst die Unterziele, das Bewusstsein und das Verständnis für Unternehmertum als Schlüsselkompetenz, unternehmerische Bildung und unternehmerisches Lernen zu schärfen, eine gemeinsame Vision und Sprache für die Akteure zu schaffen und Partnerschaften im lokalen Ökosystem zu initiieren, wobei EntreComp als Referenz dient.

- **ZIEL: Ich möchte Werte schaffen**

Mehrwert zu schaffen bedeutet, den EntreComp-Rahmen an Ihren eigenen Kontext anzupassen. Das bedeutet, ihn in verschiedene Sprachen zu übersetzen, ihn für neue Zielgruppen anzupassen, ihn zur Unterstützung evidenzbasierter Praktiken zu nutzen und ihn zur Anpassung bestehender Qualifikations- und Einstellungsrahmen zu verwenden.

- **ZIEL: Ich möchte einschätzen und bewerten**

Beurteilen und bewerten bedeutet, die Ausgangssituation zu verstehen oder Fortschritte zu demonstrieren. Es bedeutet, EntreComp zu nutzen, um bestehende Maßnahmen oder Ressourcen abzubilden, um Qualifikationslücken zu entdecken, um individuelle Stärken und Schwächen zu identifizieren, aber auch, um über das Lernen zu reflektieren oder es zu bewerten, indem EntreComp zur Selbsteinschätzung des Lernens genutzt wird und um Fortschritte zu demonstrieren.

- **ZIEL: Ich möchte Folgendes umsetzen**

Nutzung von EntreComp zur Unterstützung bei der Umsetzung von Ideen oder Projekten. Es bedeutet, unternehmerisches Lernen oder praktische unternehmerische Erfahrungen zu konzipieren, Qualifikationsentwicklungs- und Karrierewege oder Gründungswege zu entwerfen, EntreComp einzubetten oder mit anderen Schlüsselkompetenzen zu verknüpfen, bestehende Initiativen zur Unterstützung von Unternehmensgründungen einzurichten oder zu verbessern und unternehmerische Organisationen mit EntreComp zu entwickeln.

- **ZIEL: Ich möchte erkennen**

Anerkennung von Fähigkeiten - Hier geht es um die Verwendung von EntreComp zur Anerkennung der Entwicklung von Fähigkeiten und zur Ermittlung beruflicher Kompetenzen oder zum Nachweis der Auswirkungen von Programmen oder Aktivitäten.



6. FÜR WEN IST ENTRECOMP GEDACHT?

6. FÜR WEN IST ENTRECOMP GEDACHT?

EntreComp kann von verschiedenen Akteuren genutzt werden und ist für diejenigen relevant, die an formaler Bildung, nicht-formalem Lernen und Eingliederungsaktivitäten interessiert sind und in Organisationen und Unternehmen jeder Größe arbeiten.

WENN SIE ZUM BEISPIEL IN DER POLITIK ARBEITEN UND DIESE BEEINFLUSSEN, KÖNNEN SIE ENTRECOMP NUTZEN, UM:

- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses und einer gemeinsamen Sprache mit allen beteiligten Parteien
- Informieren Sie sich über politische Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Beschäftigung oder kommunale Entwicklung.
- Indikatoren für die Auswirkungen des Unternehmertums definieren

WENN SIE IN DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG TÄTIG SIND, KÖNNEN SIE ENTRECOMP NUTZEN, UM:

- Unternehmerische Lernergebnisse auf einen bestimmten Kontext zuschneiden
- Schaffung neuer oder Verbesserung bestehender Lehr- und Lernaktivitäten zur Entwicklung unternehmerischer Kompetenzen
- Bewertung des unternehmerischen Lernens gestalten

WENN SIE MIT JUNGEN MENSCHEN AUSSERHALB DER FORMALEN BILDUNG ARBEITEN, KÖNNEN SIE ENTRECOMP NUTZEN, UM:

- Entwicklung von Aktivitäten, die praktische unternehmerische Erfahrungen vermitteln
- jungen Menschen helfen zu verstehen, wie unternehmerisch sie sind
- Erkennen Sie Ihre eigenen unternehmerischen Kompetenzen

WENN SIE MIT START-UPS UND UNTERNEHMERN ARBEITEN, KÖNNEN SIE ENTRECOMP NUTZEN, UM:

- Verstehen, wie bestehende Aktivitäten zu unternehmerischen Kompetenzen beitragen
- Unterstützung von Unternehmern bei der Erfassung ihrer eigenen unternehmerischen Kompetenzen
- Entwicklung neuer Schulungen zur Unterstützung von Unternehmensgründungen oder Unternehmenswachstum, die auf EntreComp-Kompetenzen abgestimmt sind

WENN SIE IN DER PERSONALBESCHAFFUNG UND -VERWALTUNG TÄTIG SIND, KÖNNEN SIE ENTRECOMP NUTZEN, UM:

- Helfen Sie bei der Definition von berufsspezifischen Kompetenzanforderungen
- Planung von Lern- und Entwicklungsstrategien und -aktivitäten der Organisation
- Unternehmerische Teams aufbauen



7. DIE BESTEN TIPPS FÜR DEN EINSTIEG IN ENTRECOMP

7. DIE BESTEN TIPPS FÜR DEN EINSTIEG IN ENTRECOMP

Der EntreComp-Rahmen bietet eine praktische und flexible Referenz. Er ist so konzipiert, dass er angepasst und angewandt werden kann, um das unternehmerische Handeln von Einzelpersonen und Organisationen zu fördern und zu ermöglichen.

HIER SIND EINIGE TIPPS, DIE IHNEN HELFEN SOLLEN, ENTRECOMP KENNENZULERNEN:

- **Gemeinsames Verständnis schaffen**

Nutzen Sie EntreComp als Grundlage für die Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses davon, was es bedeutet, unternehmerisch tätig zu sein. Verwenden Sie die Sprache von EntreComp für einen klaren und konsistenten Ansatz zur Entwicklung von Strategien und Maßnahmen.

- **Verwenden Sie das Bildmaterial**

Nutzen Sie die EntreComp-Visualisierungen, um Lernende, Kollegen und andere Beteiligte einzubinden. Das Rad zum Beispiel ist eine leicht verständliche Grafik, mit der sich verschiedene Interessengruppen identifizieren und an die sie sich erinnern können.

- **Finden Sie das richtige Niveau**

Denken Sie darüber nach, mit wem Sie arbeiten, und entscheiden Sie, welche Ebene von EntreComp für Ihr Publikum geeignet ist - müssen Sie das gesamte Modell erklären, oder müssen Sie lediglich mitteilen, was es bedeutet, "unternehmerisch zu sein"?

- **Finden Sie die richtigen Kompetenzen**

Setzen Sie Prioritäten bei den unternehmerischen Kompetenzen, die Sie für Ihr Projekt oder Ihre Organisation benötigen, und beziehen Sie diese in Ihre Einstellungs- und/oder Schulungs- und Entwicklungsaktivitäten ein. Eine Aktivität kann nur eine Kompetenz ansprechen oder alle 15 Kompetenzen entwickeln.

- **Verstehen Sie Ihre Ausgangssituation**

Beurteilen Sie Ihre bestehenden Aktivitäten oder Ressourcen anhand der EntreComp-Kompetenzen, um festzustellen, wie Sie andere dabei unterstützen, ihre eigenen unternehmerischen Kompetenzen zu entwickeln.

- **Passen Sie sich an, wenn Sie es müssen**

EntreComp ist kein festes Instrument und kann in jeder Hinsicht angepasst werden. Zum Beispiel sind die Lernergebnisse generisch und es ist wahrscheinlich, dass Sie sie an Ihre Bedürfnisse anpassen müssen.

- **Verstehen Sie die Ausgangssituation Ihrer Lernenden**

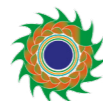
Unabhängig davon, ob es sich um Arbeitnehmer oder Schüler handelt, werden sie unterschiedliche Ausgangspunkte für ihre Kompetenzentwicklung haben. Von einem Lernenden wird nicht erwartet, dass er alle Kompetenzen bis zu einem bestimmten Niveau entwickelt, und nur von sehr wenigen Lernenden wird erwartet, dass sie in allen Kompetenzen das höchste Leistungsniveau erreichen.

- **Lernstrategien verfeinern oder bewerten**

Denken Sie über Ihren Lehr- und Lernansatz nach - unabhängig von Ihrem Fachgebiet. Überlegen Sie, wie Sie Ihren Ansatz anpassen oder Möglichkeiten für praktische unternehmerische Erfahrungen einführen können, um auch eine oder mehrere unternehmerische Kompetenzen zu entwickeln.

- **Identifizieren Sie die Lernergebnisse, die für Ihre Aktivität geeignet sind**

Die Lernergebnisse können für dieselbe Lernaktivität auf verschiedenen Stufen des Progressionsmodells relevant sein, z. B. Stufe 4 in Kreativität, aber Stufe 1 in Finanzwissen.



- **Selbsteinschätzung**

Stellen Sie Ihren Lernenden EntreComp als Rahmen für die Reflexion oder Selbsteinschätzung vor, damit sie das Niveau ihrer eigenen Kompetenzen einschätzen und ihre Fortschritte aufzeichnen können.

- **Wert demonstrieren**

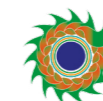
Zeigen Sie den Wert Ihrer Aktivitäten und Ressourcen, indem Sie diejenigen hervorheben, die erfolgreich die EntreComp-Kompetenzen ansprechen.

- **Abgleich mit Ihrer bestehenden Tätigkeit**

Identifizieren Sie Möglichkeiten, Ihre Aktivitäten zur Förderung des unternehmerischen Lernens zu erweitern, indem Sie sie mit EntreComp abgleichen, um etwaige Lücken zu ermitteln.

- **Bereitstellung einer Evidenzbasis**

Nutzen Sie EntreComp als Evidenzbasis für Veränderungen in Ihrem Lernansatz. Die Forschung zeigt, dass es sich hierbei um die Kompetenzen handelt, die Lernende benötigen, um bei der Arbeit oder in der Gemeinschaft effektiv sozialen, kulturellen oder finanziellen Wert zu schaffen.

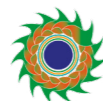


8. REFERENZEN

- EntreComp: Der Europäische Kompetenzrahmen für unternehmerische Initiative (<https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1317&langId=en>)
- *EntreComp in Aktion: Lassen Sie sich inspirieren, setzen Sie es in die Tat um* - Ein Benutzerhandbuch zum Europäischen Kompetenzrahmen für unternehmerische Initiative

Tätigkeitscode	Tätigkeit Titel	Art der Tätigkeit	Lernergebnisse, die durch diese Aktivität erreicht werden sollen	Lernzeit für diese Aktivität
A1.1	"Kennenlernen von GreenEntreComp - Bedeutung und Zweck"	Rituelle Arbeit <small>(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)</small>	K.1.1 K.1.2. S.1.4.	60 min
AUFGABE 1	Interpretieren und beschreiben Sie in Ihren eigenen Worten die Vorteile und die Bedeutung des GreenEntreComp.			

Tätigkeitscode	Tätigkeit Titel	Art der Tätigkeit	Lernergebnisse, die durch diese Aktivität erreicht werden sollen	Lernzeit für diese Aktivität
A1.2 - AUFGABE 2	"Vorteile und Bedeutung von GreenEntreComp"	Gruppenarbeit (3-4 Auszubildende) <small>(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)</small>		60 min
AUFGABE 2	Diskussion über: <ul style="list-style-type: none"> • Gründe für die "Ökologisierung" des EntreComp • Vorteile der Verwendung von GreenEntreComp • Beschreibungen von GreenEntreComp • Bedeutung von GreenEntreComp Erstellen Sie neue "grünere" Deskriptoren und Kompetenzen unter Verwendung der bestehenden aus EntreComp.			





Green-4-Future



Kofinanziert durch das
Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden. Projektnummer: 2020-1-DE02-KA202-007429